

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Mai 1964



Bestellnummer: F 1/1/9 - m 5/64
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Juni 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einwirtschaflichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in%			
		Mai 64	Mai 63	Mai 64	Jan./Mai 64
		Apr. 64	Apr. 63	Mai 63	Jan./Mai 63
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
211	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 27	- 16	- 15	- 1
31	Düngemittel	- 18	+ 2	- 24	+ 4
	Rohstoffe und Halbwaren				
78	Häute und Felle	- 18	+ 7	- 10	+ 4
73	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 16	+ 0	- 4	+ 9
187	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 9	+ 4	- 6	- 7
175	Mineralölerzeugnisse	- 12	- 6	- 8	+ 0
169	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 7	+ 9	- 1	+ 12
57	NE-Metalle	- 6	+ 4	+ 25	+ 25
18	NE-Metallhalbzeug	- 11	+ 7	+ 22	+ 33
79	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 14	+ 7	- 11	+ 10
201	Schnittholz	- 12	+ 10	- 5	+ 16
134	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 17	+ 5	- 4	+ 12
220	Baustoffe	- 7	+ 17	- 8	+ 25
87	Flachglas	- 10	+ 12	+ 2	+ 21
113	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 8	+ 13	- 2	+ 20
99	Schrott u. NE-Altmetalle	- 10	+ 5	+ 13	+ 28
	Nahrungs- und Genußmittel				
211	Lebensmittel aller Art	- 8	+ 2	+ 2	+ 8
191	Gemüse, Obst, Früchte	+ 10	+ 20	- 4	- 3
148	Süßwaren	- 17	+ 5	- 10	+ 5
124	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 13	+ 3	- 8	+ 4
91	Eier und lebendes Geflügel	- 16	- 16	- 19	- 19
153	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 21	+ 0	- 12	+ 5
172	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 1	+ 6	+ 4	+ 12
231	Tabakwaren	- 3	+ 4	- 2	+ 5
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
53	Tuche und Futterstoffe	- 26	- 2	- 16	- 2
54	Meterware	- 29	- 3	- 10	+ 5
150	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 16	- 0	- 8	+ 3
79	Heimtextilien	- 17	+ 5	- 4	+ 16
79	Schuhe und Schuhwaren	- 17	- 8	- 2	+ 6
	Sonstige Fertigwaren				
95	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 13	+ 7	- 2	+ 11
96	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 11	+ 12	- 6	+ 7
82	Feinkeramik und Glaswaren	- 12	+ 5	- 9	+ 6
195	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	- 10	+ 10	- 4	+ 10
63	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 15	- 3	+ 1	+ 13
44	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 8	+ 1	+ 6	+ 15
84	Uhren und Uhrenteile	- 15	- 0	- 4	+ 10
79	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 28	- 13	- 6	+ 12
84	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 10	+ 9	- 8	+ 3
74	Werkzeugmaschinen	- 12	- 3	- 6	- 5
40	Baumaschinen und Baugeräte	- 10	+ 1	- 9	+ 11
34	Druckereimaschinen und Zubehör	- 8	+ 12	- 0	+ 7

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Mai 64	Mai 63	Mai 64	Jan./Mai 64
		Apr. 64	Apr. 63	Mai 63	gegenüber Jan./Mai 63
166	Technischer Bedarf	- 13	+ 6	- 5	+ 7
71	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 9	+ 9	- 0	+ 21
70	Leder und Schuhmacherbedarf	- 23	+ 4	- 14	+ 8
73	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 12	+ 4	- 2	+ 5
56	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 9	+ 5	- 7	+ 4
80	Feinpapier	- 11	+ 17	+ 0	+ 12
122	Packpapier	- 18	+ 5	- 12	+ 2
18	Pappe	- 15	- 3	+ 2	+ 8
86	Schreib- und Papierwaren	- 35	- 14	- 14	+ 5
65	Zeitschriften und Zeitungen	- 13	+ 2	+ 6	+ 16
Unterschied (der Kalendertage		+ 3%	+ 3%	0%	+ 1%
in der Zahl (der Verkaufstage		- 14%	+ 4%	- 11%	- 1%

In den meisten Großhandelszweigen waren die Umsätze im Mai 1964 spürbar niedriger als im Vormonat und im entsprechenden Vorjahrsmonat. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß der Mai 1964 drei Verkaufstage weniger aufweist als der Mai 1963 und vier Verkaufstage weniger als der April 1964. Stellt man die in den ersten fünf Monaten 1964 erzielten Umsätze denen des entsprechenden Zeitraumes im Vorjahr gegenüber, zeichnet sich eine günstigere Entwicklung der Geschäftstätigkeit ab. Bei diesem Vergleich verzeichnet der größte Teil der Geschäftszweige, und zwar 44 von 51, einen Umsatzzuwachs.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren wurden im Berichtsmonat die Umsätze vom Mai 1963 von vier Handelszweigen überschritten. Bemerkenswerte Umsatzzunahmen entfielen hierbei - unter Preiseinflüssen - auf den Großhandel mit NE-Metallen (+ 25 %) und mit NE-Metallhalbzeug (+ 22 %). Auch der Schrottgroßhandel hatte einen beachtlichen Mehrumsatz zu verzeichnen (+ 13 %). Demgegenüber blieben bei zehn Fachzweigen dieses Bereiches die Umsätze hinter denen des vorjährigen Mai zurück. Stärkere Rückgänge meldeten hierbei der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen und der Baustoffhandel (je - 8 %), der Großhandel mit Häuten und Fellen (- 10 %) sowie der Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz (- 11 %).

In den überwiegend Nahrungs- und Genußmittel liefernden Großhandelszweigen erzielten lediglich der Biergroßhandel (+ 4 %) und der Lebensmittel-sortimentsgroßhandel (+ 2 %) höhere Umsatzwerte als im Mai 1963. Besonders kräftige Abnahmen verzeichneten der Süßwarengroßhandel (- 10 %), der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (- 12 %) und der Eiergroßhandel (- 19 %). Hinter der seit Monaten bei dem letztgenannten Handelszweig zu beobachtenden rückläufigen Entwicklung stehen starke Preistrückgänge.

Sämtliche Geschäftszweige des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen hatten im Monatsmonat niedrigere Umsätze als im Mai 1963. Größere Einbußen ergaben sich in diesem Fachbereich bei dem Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen sowie mit Meterware, deren Umsatzminus 16 bzw. 10 % betrug. Auch der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren hatte einen stärkeren Umsatzrückgang (8 %) aufzuweisen.

In den restlichen, dem Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zugeordneten Fachzweigen war die Geschäftstätigkeit überwiegend durch Umsatzabnahmen gegenüber dem Mai 1963 gekennzeichnet. Vor allem sind hier zwei Geschäftszweige zu nennen, und zwar der Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf sowie mit Schreib- und Papierwaren, die um je 14 % weniger umsetzten als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Ferner gehören zu den Branchen mit Umsatzminderungen gegenüber Mai 1963 u.a. der Großhandel mit Packpapier (- 12 %), mit Feinkeramik und Glaswaren sowie mit Baumaschinen und Baugeräten (je - 9 %) und der Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (- 8 %). Mehrumsätze meldeten dagegen z.B. der Großhandel mit Feinmechanik und Optik sowie mit Zeitschriften und Zeitungen (je + 6 %).

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft wurden die Umsatzwerte des Monats Mai 1963 von den Unternehmen, deren Sortiment überwiegend durch Düngemittel bestimmt wird, um 24 % und von den Firmen, die dem Schwerpunkt nach Getreide, Saaten und Futtermittel handeln, um 15 % unterschritten.

